HFV-INFO

MITTEILUNGEN DES HAMBURGER FUSSBALL-VERBANDES | AUSGABE 40, 10.10.19

Hamburgs Süden hat 19 neue DFB-Junior-Coaches

19 neue DFB-Junior-Coaches

In Kooperation mit der Stadtteilschule Fischbek-Falkenberg fand vom 23.09.–27.09.2019 erneut die DFB-Junior-Coach-Ausbildung auf der Sportanlage des FC Süderelbe statt. Unter der Leitung von Stefanie Basler und Mirko Braun vom Hamburger Fußball-Verband e.V. und des Sportprofiltrainers Tim Wöllmer wurde in den ersten beiden Ausbildungstagen mit theoretischen und praktischen Inhalten der Grundstein für die Fußballtrainerausbildung gelegt. Im Fokus standen hierbei die Trainingsorganisation, Trainerkompetenzen und weitere Themen der Basisausbildung des Kinderfußballs, welche durch die eigene Aktivierung und Auseinandersetzung mit den Lerngegenständen gefestigt werden sollte.
Um die erlernten Inhalte auch eigenständig anzuwenden und zum ersten Mal selbst in die Perspektive des Trainerdaseins zu schlüpfen, coachten die 19 angehenden Coaches fußballbegeisterte Kinder aus den Sportprofilklassen der Jahrgänge 5 und 6 der StS Fischbek-Falkenberg. Es entstanden neue und abwechslungsreiche Trainingseinheiten, die allen Beteiligten großen Spaß bereiteten.

„Die Statteilschule Fischbek-Falkenberg ist eine DFB-Ausbildungsschule und kooperiert mit dem HFV und den umliegenden Sportvereinen. Eine Verzahnung zwischen Schule und Verein ist uns sehr wichtig. Die Ausbildung zum Junior-Coach stärkt die Persönlichkeitsentwicklung und ist von Nutzen für Schule und Verein, um junge Menschen dem Fußballsport zu erhalten und zu befördern“, so Jens Bendixen-Stach, zuständiges Schulleitungsmitglied für das Sportprofil an der StS Fischbek-Falkenberg und Vorsitzender des Verbandsjugendausschusses des HFV.
Am Freitag stand dann zum Abschluss der Woche die Zertifizierung auf der Sportanlage Kiesbarg auf dem Programm. Und am Ende waren sich alle einig, dass diese Ausbildung ein Gewinn für alle Beteiligten ist und die ehrenamtliche Arbeit voranbringen kann, denn Schulen und Vereine profitieren in mehrfacher Hinsicht von dem Projekt. So können beispielsweise die Coaches in den Schulen AGs oder im Verein Mannschaften übernehmen. Mit dem DFB-Zertifikat haben die Coaches jetzt die Möglichkeit die C-Lizenz beim HFV erwerben.

Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes

LOTTO Hamburg – Und der Sport gewinnt. | Hamburg ACTIVE CITY | HOLSTEN | Sparda-Bank | macron | peakzone

U20-Länderspiel Deutschland – Polen, 10.10., 18 Uhr, Norderstedt

Foto Getty Images

Finn Ole Becker (FC St. Pauli) wird in Norderstedt für die Deutsche U20-Nationalmannschaft antreten

Finn Ole Becker (FC St. Pauli) und Jonas David (HSV) im Aufgebot

22 Spieler hat DFB-Trainer Manuel Baum für die Länderspiele der deutschen U 20-Nationalmannschaft berufen. Am 10. Oktober (ab 18 Uhr) geht es zunächst im Edmund-Plambeck-Stadion zu Norderstedt gegen Polen, drei Tage später am 13. Oktober (ab 15 Uhr) in der Tissot Arena in Biel gegen Gastgeber Schweiz. Im Vergleich zu den ersten Saisonpartien im September veränderte Baum sein Aufgebot auf sechs Positionen.

„Mit Jordan Beyer bekommen wir einen Spieler, der bereits wertvolle Erfahrungen in der U 21 sammeln konnte“, sagt Baum über den Gladbacher. „In enger Absprache mit Stefan Kuntz möchten wir ihm nun in der U 20 zu mehr Spielzeit verhelfen.“

Freuen können sich die Hamburger Fußball-Fans auf Finn Ole Becker (FC St. Pauli), der sich ja mittlerweile einen Stammplatz im Zweitligateam erspielte und auf HSV-Talent Jonas David. Auf Abruf ist Christian Conteh (FC St. Pauli) ebenso dabei wie der ehemalige St. Pauli Kicker Sam Schreck (FC Groningen).

Vor der Winterpause steht für die U 20 dann am 18. November noch das Auswärtsspiel in Aveiro gegen die portugiesische Auswahl auf dem Programm.

Wird die Erfolgsserie der U20 in Norderstedt fortgesetzt?

Mit zwei Siegen ist die U 20-Nationalmannschaft erfolgreich in die diesjährige Länderspielreihe gestartet. Im September gab es gegen die Tschechische Republik einen 4:2-Sieg und in den Niederlanden einen 2:1-Sieg.

„Nachdem wir im September sehr erfolgreich mit der U 20 in die Saison gestartet sind, wollen wir diese Leistung nun bestätigen“, sagt der ehemalige Bundesligatrainer des FC Augsburg, Baum. „Wir freuen uns auf das Spiel in Norderstedt und hoffen, dass uns das Hamburger und Norderstedter Publikum zahlreich unterstützt.“

Gegen Polens U20-Team gab es seit 2010 für Deutschland 8 Siege, 3 Unentschieden und 5 Niederlagen. Zuletzt gewann man in Polen am 26. März 2019 mit 2:0.

Karten gibt es an den Stadionkassen ab 4 Euro

Tickets werden am Spieltag an den Kassen am Stadion verkauft. Je nach Verfügbarkeit, Stehplatz 4,– Euro, Sitzplatz 7,- Euro.

Team und Trainer

Kader für die Länderspiele gegen Polen (10. Oktober) und in der Schweiz (13. Oktober 2019):

Torwart: Christian Früchtl, Bayern München; Nico Mantl, SpVgg Unterhaching

Abwehr: Alfons Amade, Eintracht Braunschweig; Louis Beyer, Borussia Mönchengladbach; Lennart Czyborra, Heracles Almelo; Jonas David, Hamburger SV; Gian-Luca Itter, SC Freiburg; Thomas Leon Keller, FC Ingolstadt; Kilian Ludewig, Red Bull Salzburg; Lars Lukas Mai, Bayern München

Mittelfeld/Sturm: Tom Baack, Jahn Regensburg; Finn Ole Becker, FC St. Pauli; Jonathan Burkardt, 1. FSV Mainz 05; Benjamin Goller, Werder Bremen; Florian Krüger, Erzgebirge Aue; Nicolas Kühn, Ajax Amsterdam; Jean-Manuel Mbom, KFC Uerdingen 05; Aaron Opoku, Hansa Rostock; David Otto, 1. FC Heidenheim; Lino Tempelmann, SC Freiburg; Manuel Wintzheimer, VfL Bochum; John Yeboah Zamora, VVV Venlo.

Trainer: Manuel Baum

Auf Abruf: Ulrich Bapoh, VfL Bochum; Maximilian Bauer, SpVgg Greuther Fürth; Jan-Niklas Beste, FC Emmen; Filip Bilbija, FC Ingolstadt; Christian Conteh, FC St. Pauli; Luis Görlich, TSG Hoffenheim; Ahmet Gürleyen, 1. FSV Mainz 05; Eric Hottmann, SG Sonnenhof Großaspach; Fatih Kaya, FC Ingolstadt; Maurice Malone, FC Augsburg; Roberto Massimo, VfB Stuttgart; Jonathan Meier, 1. FSV Mainz 05; Münir Mercan, FC Schalke 04; Jessic Ngankam, Hertha BSC; Luca Plogmann, Werder Bremen; Tobias Raschl, Borussia Dortmund; Sam Francis Schreck, FC Groningen; Tim Siersleben, VfL Wolfsburg; Patrick Sussek, FC Ingolstadt; Niclas Thiede, SC Freiburg; Paul Will, Bayern München.

FUSSBALL.DE sucht die „Amateure des Jahres 2019“

FUSSBALL.DE, das Amateurfußballportal des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) und seiner Regional- und Landesverbände, sucht zum sechsten Mal den *Amateurfußballer* und die *Amateurfußballerin des Jahres*. Spielerinnen und Spieler, die Herausragendes leisten, auch und besonders im Vereinsleben; echte Typen, die den Amateurfußball so faszinierend machen, können bei *FUSSBALL.DE* per Mail vorgeschlagen werden – oder sich selbst bewerben. Trikotsätze, ein spezieller Pokal und die Reise zu einem Länderspiel im Jahr 2020 – es gibt attraktive Preise zu gewinnen.
Vertreter der Jury, die gemeinsam mit den Usern von *FUSSBALL.DE* die Sieger küren werden, freuen sich auf viele kreative Bewerbungen.

Dr. Rainer Koch, 1. DFB-Vizepräsident Amateure: „Die Wahl der Amateure des Jahres ist mittlerweile eine Institution und gibt den Amateurfußballerinnen und Amateurfußballern in ganz Deutschland die Bühne, die sie verdient haben. Mit ihrer Leidenschaft und ihrem Engagement halten sie nicht nur die vielen kleinen Vereine an der Basis, sondern auch die Begeisterung für den Fußball generell am Leben. Ich persönlich habe durch den Wettbewerb in den vergangenen fünf Jahren viele interessante Fußballerinnen und Fußballer kennengelernt. Sie alle lieben nicht nur unseren Sport, sondern leben auch abseits des Platzes den Teamgedanken und machen sich für gesellschaftliche Werte wie Vielfalt und Zusammenhalt stark. Großartig, dass letztlich nicht nur die Siegerin und die Sieger im Rampenlicht stehen, sondern auch deren Heimatvereine.“

Manuel Neuer, Kapitän der Nationalmannschaft: „Als mich FUSSBALL.DE gefragt hat, ob ich ein Teil der Jury für die Wahl zu den Amateuren des Jahres werden möchte, musste ich keine Sekunde nachdenken! Ich habe die Aktion schon in den letzten Jahren verfolgt und war beeindruckt von der Vielfalt der Kandidatinnen und Kandidaten. 2019 darf ich nun selbst für meine Favoriten abstimmen. Die Entscheidung wird sicher schwieriger als so manche Parade, aber ich freue mich schon total auf die Bewerbungen. Und keine Sorge: Torhüterinnen und Torhüter genießen bei mir natürlich keinen Vorteil!“

Alexandra Popp, Spielführerin der deutschen Frauen-Nationalmannschaft: „Mein Traum hat sich erfüllt. 103 Länderspiele, 103-mal die Hymne. Gänsehaut! Bei der Weltmeisterschaft in Frankreich durfte ich die Nationalmannschaft sogar als Kapitänin anführen. Nie vergessen werde ich jedoch, wo mein Weg vor vielen Jahren begann: beim FC Schwarz-Weiß Silschede, einem kleinen Amateurverein in Gevelsberg. Ohne das ehrenamtliche Engagement, ohne die unzähligen Stunden, die Vereine wie der FC Silschede in die Nachwuchsausbildung stecken, wären Karrieren wie meine unvorstellbar. Daher unterstütze ich die Aktion Amateure des Jahres 2019 unheimlich gerne als Teil der Jury. Sie richtet das Rampenlicht auf all die Menschen, die dem Amateurfußball seinen unvergleichlichen Charme verleihen, in der öffentlichen Wahrnehmung aber leider viel zu oft vergessen werden. Ich kann es kaum erwarten, mir die Bewerbungen anzuschauen.“

Das Wichtigste in Kürze

- Die Bewerbungsphase läuft bis zum 28. Oktober 2019, 23.59 Uhr. Kurzgeschichte, Fotos, Video oder andere kreative Einsendungen. Die Bewerbung lässt sich frei gestalten und soll an die Mailadresse fussball.de@dfb.de geschickt werden.
- Die einzigen beiden Bedingungen: Die vorgeschlagenen Spieler/innen müssen mindestens 16 Jahre alt sein und dürfen höchstens in der Regionalliga (Frauen) beziehungsweise Oberliga (Männer) spielen.
- Aus den besten Bewerbungen bildet die *FUSSBALL.DE*-Redaktion eine Shortlist mit jeweils fünf Kandidatinnen und Kandidaten, die anschließend zur Abstimmung stehen. Die zehn Topkandidaten stellt *FUSSBALL.DE* in Videoporträts vor, ehe im November die Abstimmungsphase beginnt.
- Eine namhafte Jury wird gemeinsam mit den *FUSSBALL.DE*-Usern die Gewinner wählen. User- und Jury-Meinung fließen zu je 50 Prozent in das Gesamtergebnis ein. Bei einem möglichen Gleichstand gibt das User-Votum den Ausschlag. Die Jury-Mitglieder sind: Dr. Rainer Koch, 1. DFB-Vizepräsident Amateure, Stefan Kuntz, U 21-Trainer und als Spieler mit Deutschland 1996 Europameister, Rekordnationalspieler Lothar Matthäus, Manuel Neuer, Kapitän der Nationalmannschaft, und Alexandra Popp, Spielführerin der Frauen-Nationalmannschaft, sowie die Vorjahressieger der Aktion, Melanie Bölzle vom TV Derendingen und Thomas Ballbach vom SV Mosbach.
- Im Dezember werden die Amateurfußballerin des Jahres 2019 und der Amateurfußballer des Jahres 2019 verkündet und erhalten attraktive Preise: Trikotsätze, einen speziellen Pokal und die Reise zu einem Länderspiel im Jahr 2020.

Friendship Hamburg – Chicago 2019

HFV-Junioren reisen nach Chicago

Am 6.10.2019 ging es für die HFV-Junioren-Auswahl Jahrgang 2006 via Frankfurt gen Chicago. 2012 waren die 99er-Junioren das erste Team des Hamburger Fußball-Verbandes (HFV), das nach langer Pause zu einem Auslandsaufenthalt in Chicago weilte. Auf Initiative von Christian Okun, der auch diesmal als Delegationsleiter der Hamburger Crew dabei ist, entwickelte sich ein regelmäßiger Austausch mit dem AC Schwaben Chicago. Auf Seiten der Hamburger Schwesterstadt leitet der ehemalige Bundesliga-Profi Thomas Gansauge die Organisation.

Aufgebot HFV 2006er-Junioren in Chicago

Farid Alfa-Ruprecht (HSV), Juri Behr (FC St. Pauli), Eric Emauel da Silva Moreira (FC St. Pauli), Alexander Leon Georgiadi (SVNA), Tim Jonas Hoffmann (Niendorf), Caspar Lovis Kremberg (Dassendorf), David Alessandro Leal Costa (HSV), Janosch Barnabas Obertreis (Teutonia 05), Amed Berti Ormangören (FC St. Pauli), Davis Rath (HSV), Jury Reiners (FC St. Pauli), Dayo Richardt (ETV), Keano Santos Tomaz (FC St. Pauli), Niklas Schöning (FC St. Pauli), Almin Suljevic (HSV), Bilal Yalcinkaya (HSV), Tristan Jürgen Zacharias (HSV), Tim Mathis Zimmermann (Nienstedten)

Trainer: Stephan Kerber; *Co-Trainer/Betreuer:* Mariusz Kaminski

Zur HFV-Delegation gehören weiterhin: Christian Okun (Schatzmeister), Jens Bendixen-Stach (Vors. Verbands-Jugendausschuss), Maximilian von Wolff (VJA), Mike Gielow (Verbandsgericht), Christian Koops (Vors. Sportgericht), Andreas Hammer (Ehrenamtsbeauftragter), Deniz Ercin (junges Ehrenamt), Tim Wöllmer (VJA) und Florian Schwarze (VSA-Schiedsrichter, MSV Hamburg).

Los gings am Sonntag früh von Hamburg-Fuhlsbüttel

HFV U18-Frauen spielten beim DFB-Länderpokal

Die Hamburgerinnen präsentierten sich gut

Der DFB U18-Frauen-Länderpokal fand vom 02. – 06.10.2019 in der Sportschule Duisburg-Wedau statt. Nach vier guten Auftritten gegen starke Gegnerinnen zog HFV-Verbandstrainerin Magdalena Schiefer ein positives Fazit: „Die Mannschaft hat sich insgesamt gut präsentiert, immer spielerische Lösungen gesucht und in den Tagen in Duisburg auf dem Feld und drumherum viel gelernt. Insgesamt waren es erfolgreiche Tage."

Die HFV-U18-Auswahl freute sich nach dem Sieg gegen Bayern

Die Spiele der HFV-Auswahl

Hamburg – Bayern *4:2*

Mit einem verdienten Sieg startete die HFV-Auswahl das Sichtungsturnier in Duisburg. Nach einem 0:1-Rückstand (15.), egalisierte Emilia Hirche per Kopf zum 1:1! Bayern erhöhte den Druck und kam in der 26. Min. zum 2:1, aber die Hamburger Antwort kam postwendend: Nach einer starken Dribbelleistung von Beyza Kaza über außen musste Lea-Marie Rusch nur noch zum 2:2 einschieben!
Die 2. Halbzeit war ausgeglichen. Nach Wechsel von zwei neuen Kräften, konnte nochmal mehr Power eingesetzt werden, so dass Julijana Mavrak nach der Einwechselung 2x knipste (53. und 57.)! Insgesamt eine überragende Leistung der Hamburger Mädels.

Hamburg – Südwest *0:0*

Die Hamburger Mädels haben sich in Ihrem zweiten Spiel ein 0:0 erkämpft. Südwest kam besser ins Spiel und hatte sich in der 1. Halbzeit auch mehr Chancen herausgespielt. HFV-Torhüterin Angelina Dick stand sicher zwischen den Pfosten und konnte zwei gefährliche Torschüsse parieren und führte somit die Hamburger mit einem 0:0 in die 2. Halbzeit. Nach der Pause spielte die HFV U18-Auswahl sicherer und konnte sich einige sehenswerte Torabschlüsse erarbeiten. Lea-Marie Rusch hatte mit einem Lupfer über die Torhüterin die beste Chance, der Ball verpasste nur knapp das Tor.

Hamburg – Südbaden *0:3*

Die körperlich sehr starken Süd-Badenerinnen spielten sehr druckvoll mit langen Bällen (kick and rush) nach vorne. Die HFV-Auswahl stemmte sich mit aller Kraft dagegen! Die starke Abwehrleistung der HFV-Mädels sind hervorzuheben, das gute Hamburger Spiel über das Zentrum konnte nicht final zum Torerfolg ausgespielt werden! Trotzdem, die Moral stimmte und die Mädels spielten leidenschaftlichen Fußball.

Hamburg – Mittelrhein *1:3*

Mittelrhein begann stark und ging mit 1:0 in Führung. Hamburg kam zunehmend besser ins Spiel und zu Recht zum Ausgleich durch Aryanna Naward. Ein berechtigter Elfmeter führte zum erneuten Rückstand. Die Hamburger Mädchen versuchten mit spielerischen Mitteln und verstärkter Offensive, den Ausgleich zu erzielen. Dadurch ergaben sich hinten Lücken und Mittelrhein kam zum 3:1.

Das Aufgebot der HFV-U18-Frauen

Neele Christin Albrecht (HSV), Aksana Alizadeh (HSV), Jana Arnecke (HSV), Lina Dantes (HSV), Angelina Dick (Condor), Antonia Fischer (HSV), Diane Hennings (Harburger TB), Emilia Angelika Hirche (HSV), Beyza Kara (Harburger TB), Julijana Mavrak (HSV), Larissa Michelle Mühlhaus (HSV), Sophie Charlotte Nachtigall (HSV), Aryanna Naward (HSV), Lea-Marie Christine Rusch (Walddörfer), Elanur Turhan (Lurup), Malena Watzlawik (HSV)
Auf Abruf: Jasmin Ivanovic (HSV), Emily Schöllknecht (HSV), Lena Sophie Staack (St. Pauli), Kia Louna Toure (Eimsbüttel)
Trainerin: Magdalena Schiefer; *Co-Trainerin/Betreuerin:* Nadine Pohle; *Physiotherapeutin:* Kriska Lüben

Wir sind ein Team – junges Ehrenamt

Am Wochenende (27.09. – 29.09.) trafen wir uns in Jenfeld beim HFV unter dem Motto „Wir sind ein Team“.
Freitag: Unsere erste Theorie-Stunde mit Tim Stegmann, dem Verbandsportlehrer, ging um teamorientiertes Training. Dabei gingen wir zunächst auf wichtige Aspekte eines Teams ein und anschließend entwickelten wir in 3er Gruppen unsere eigene Trainingseinheit für den nächsten Tag. Im Anschluss daran gingen wir gemeinsam beim Türken essen, was uns sehr gut schmeckte, jedoch viel zu viel war.
Durch das lange Essen wurde aus der geplanten Bundesliga-Spielanalyse nichts mehr und wir verbrachten einen entspannten (FIFA) Abend auf den Hotelzimmern des Sporthotels. Dort ließen wir den Abend gemeinsam bei einem Getränk ausklingen.
Samstag: Früh um halb acht klingelte schon der Wecker und wir trafen uns mehr oder weniger ausgeschlafen zum Frühstück. Anschließend stand das am vorigen Tag geplante Training an, bei dem wir unsere eigenen Übungen den anderen vorstellten. Diese sollten den Teamzusammenhalt stärken und gleichzeitig fußballerische Fähigkeiten fördern. Mit viel Spaß und Emotionen waren wir bei der Sache und auch Tim Stegmann hatte ein paar gute Übungen vorbereitet. So gingen die 90 Min. schnell vorbei.
Nach dem Training bekamen wir 45 Min. Zeit zum packen, umziehen und duschen.
Mit der Bahn fuhren wir dann zum Hauptbahnhof, um dort bei Jim Block einen leckeren Burger und eine Portion Pommes zu verspeisen.
Mit schwachem Zeitmanagement waren wir bereits eine Stunde vor dem geplanten Escape-Room gut gestärkt fertig mit dem Essen. Wir vertrieben uns die Zeit in einem Café und der ersten Halbzeit des HSV-Spiels. Dadurch ging die Zeit schnell rum und schon fanden wir uns in einem Team-Escape-Game wieder.

Tim Stegmann (re.) bei seinem Vortrag

Vorher hatten wir uns in zwei Gruppen aufgeteilt, die in einer Challenge gegeneinander antraten. Im Escape-Room bestand die Aufgabe darin, uns verschiedene Zahlencodes zu erarbeiten, mit deren Hilfe wir versuchten, uns in 60 Min. aus dem Raum zu befreien. (Unser Team gewann ;))
Sonntag: Schon war der letzte Tag gekommen, und wir trafen uns um 9:45 im strömenden Regen bei Teutonia 05. Roger Stilz vom FC St Pauli kam und berichtete uns über das Nachwuchsleistungszentrum. Dabei sprach er über die Struktur, das Training und die Ziele des NLZ. Zum Schluss durften wir noch Fragen stellen. Im Anschluss gingen viele von uns noch zu dem Spiel des FC St. Pauli ins Stadion.
Viel zu schnell ging das sehr gelungene Wochenende vorbei, bei dem wir neue Kontakte knüpfen konnten und als Team zusammengewachsen sind. Wir haben viele Erfahrungen gesammelt und konnten so einiges mitnehmen.

Lina und Norina

Fotos privat

Mit Roger Stilz (FC St. Pauli NLZ)

Lehrgang der Fördergruppen-schiedsrichter im BSA Harburg

Vom 20. bis 22. September 2019 fand der diesjährige Fördergruppen-Lehrgang des BSA Harburg in Verden (Aller) statt. Eingeladen waren alle Schiedsrichter der Fördergruppe 1 und 2. Die Leitung des Lehrgangs bestand aus Lasse Holst, André Heinrich und Joscha Tetzlaff. Unterstützt wurden diese durch die restlichen Mitglieder des BSA-Vorstands Marcel Schwarze, Murat Yilmaz und Johannes Mayer-Lindenberg.
Die Anreise erfolgte gemeinsam am Freitagnachmittag zur Jugendherberge in Verden (Aller). Nach einer kurzen Pause und dem Beziehen der Zimmer begann der Lehrgang mit dem Vortrag „Erklärung von Parametern“. Behandelt wurden dabei Themen wie: „Wann ist ein Foulspiel fahrlässig/rücksichtslos/brutal?“ oder „Welche Faktoren müssen bei der persönlichen Strafe bei der Verhinderung einer klaren Torchance beachtet werden?“. Nach dem Abendbrot wurden schließlich die Regelarbeit, bei dem dieses Mal die Konzentration der Schiedsrichter durch laute Hintergrundmusik auf den Probestand gestellt wurde, und der Konformitätstest geschrieben. Beim Konformitätstest werden, als Unterschied zur Regelarbeit, Spielszenen abgespielt, die man dann richtig zu beurteilen hat. Nach einer kurzen Besprechung endete der offizielle Teil. In einer gemeinschaftlichen Runde ließen wir den Abend gemütlich ausklingen.

Training, Training, Training

Der nächste Morgen begann mit einer Laufeinheit quer durch Verden. Wirklich wach und geistig anwesend waren die meisten jedoch erst um 9:00 Uhr zum ersten Vortrag „Anspruch und Wirklichkeit – Professionalitätserwartungen an LK-Schiedsrichter“. Vorgestellt wurde dieses Thema durch BSA-Obmann Johannes Mayer-Lindenberg. Thematisiert wurden dabei die Ansprüche und Erwartungen, die der BSA Harburg und der VSA an LK Schiedsrichter stellt, sowie auch Ziele und Forderungen die jeder LK Schiedsrichter an sich selbst stellen sollte.
Anschließend wurden die Teilnehmer in zwei Gruppen geteilt. Gruppe A führte auf den nahegelegenen Fußballplatz ein „Szenarientraining“ durch. Dabei wurden, mit schauspielerisch hervorragenden Leistungen, spieltypische Szenen durchgespielt, die jeweils ein Schiedsrichter situativ lösen sollte. Beispiele dafür sind die Ermahnung eines Trainers oder der Umgang mit einer Rudelbildung und sich unsportlich verhaltenden Spielern. Jeder Schiedsrichter wurde dabei gefilmt und die Reaktionen auf die Szenen später zusammen mit allen Lehrgangsteilnehmern analysiert. Gruppe B führte mit Murat Yilmaz ein beispielhaftes „Beobachtergespräch“ durch. Dabei lag das Hauptaugenmerk auf dem Umgang mit den Beobachtern und dem Führen eines „cleveren“ Gespräches durch Schlüsselworte. Beide Gruppen wechselten sich ab, sodass jeder Teilnehmer dieselben Inhalte vermittelt bekam.

Die Teilnehmer am BSA Harburg-Fördergruppen-Lehrgang

Stadionbesuch mit Arbeitsaufgabe

Nach dem Mittagessen präsentierte uns Marcel Schwarze die „Absprachen im Gespann“. Inhaltlich ging es um die Rahmenparameter einer Absprache und allgemeine Informationen zur Spielvorbereitung. Gegen 16:00 Uhr verließen wir Verden in Richtung Weserstadion Bremen, um uns dort das Topspiel des Bundesligaspieltags zwischen Werder Bremen und RB Leipzig anzuschauen. Dabei erhielt jeder Teilnehmer ein Thema, auf das er besonders bei der Spielleitung des Gespanns um Tobias Stieler achten sollte. Beim Abendessen in der Bremer Innenstadt erhielten wir Besuch vom 4. Offiziellen dieser Partie, Jan Clemens Neitzel-Petersen, der unsere Fragen zum Spiel so gut es ging beantwortete. Nach der gemeinsamen Rückkehr zur Jugendherberge ließen wir den Abend gemütlich ausklingen.
Am Sonntag referierte André Heinrich über das Anforderungsprofil eines NWK-Schiedsrichters im VSA, also Anforderungen und Rahmenbedingungen, die ein NWK-Schieds-

richter erfüllen muss (z.B. Lauftest, Regeltest, Verhalten, ...). Lasse Holst erklärte uns danach sehr ausführlich das Beobachtersystem, also inwiefern es Aufwertungen für besonders gute Aktionen und wofür es Abzüge in der Note gibt. Nach einer abschließenden Feedbackrunde ging es gemeinsam in Richtung Heimat.

Rückblickend kann man sagen, dass trotz des vollen Programms der Spaß während des Lehrgangs nie zu kurz kam. Die Gruppendynamik war stets sehr positiv.
Durch die sehr informativen Vorträge konnte jeder viel Neues lernen und positive Erfahrungen sammeln. Ich möchte mich hiermit auch im Namen aller Lehrgangsteilnehmer für den gelungenen Lehrgang bedanken.
Ohne die intensiven Vorbereitungen wäre ein solcher Lehrgang nicht umsetzbar.

Ein Bericht von Sören Wilhelm (SV Grün-Weiss Harburg von 1920 e.V.).

Führungsspieler/Führungsspielerinnen Ausbildung

Kommunikation ist eine gute Methode zur Prävention von Gewalt

Am Sonnabend, 28.9.2019, hatten wir beim HFV in Jenfeld ein weiteres Mal viele junge talentierte Führungsspieler zu Gast. Neun Stunden haben Carsten Wichern und Tjorven Kowalski mit den jungen FußballerInnen über verschiedenste Themen gesprochen. Los ging es um 9:00 Uhr mit einem kleinen Spiel zum Kennenlernen. Im Anschluss daran hat Tjorven Kowalski über den Hamburger Fußball-Verband und seine verschiedenen Aufgabenbereiche berichtet.
Carsten hat währenddessen schon den ersten Austausch vorbereitet. Die 19 Kinder/Jugendlichen wurden in 2 Teams eingeteilt, dort sollten sie zuerst einen Kapitän wählen. Danach hat jede Gruppe ein Thema wählten dürfen, die eine Gruppe hat sich über Führungsspieler ausgetauscht und die andere Gruppe über Mannschaftsführer. Danach wurde alles zusammen getragen und die Unterschiede herausgearbeitet.
Nach einer kleinen Auflockerung mit einer Runde Sitzfußball haben wir uns mit Rechten, Pflichten und Aufgaben gegenüber den Schiedsrichtern, Trainern und der Mannschaft beschäftigt. Gerade zum Thema Schiedsrichter gab es einige Fragen. Zur Klärung der Fragen haben wir nach dem gemeinsamen Mittagessen kurz Christian Henkel zu Besuch gehabt, der mit seiner 43-jährigen Erfahrung als Schiedsrichter, den jungen Führungsspielern alle Fragen ausführlich beantworten konnte.
Nach einer kleinen Runde Autorennen, haben wir uns mit der Kommunikation beschäftigt. Gerade in Bezug auf verschiedenste Konflikte gab es überraschend viele Wege, um die Konflikte einfach und schnell zu lösen. Den Spielern und Spielerinnen wurde vermittelt, dass die Kommunikation eine gute und gängige Methode zur Prävention von Gewalt darstellt.
So, genug Theorie, dachte sich das 21-köpfige Team um die Betreuer Carsten und Tjorven, die nun endlich auf den Fußballplatz konnten. In einigen kleinen Spielen lag der Fokus wieder stark auf der Kommunikation und wie sich diese auf der verschiedenen Spielsituation auswirken kann. Nach einer Stunde aktivem Spielen, bei schönem herbstlichem Wetter ging es noch einmal rein, um die sportliche Einheit auszuwerten.
Zum Abschluss haben alle Teilnehmer noch einmal ihr Feedback abgegeben. Natürlich wurde, wie so oft, weniger Theorie gewünscht, aber trotzdem gab es sehr positive Rückmeldungen und der Tag hat allen sehr viel Spaß gemacht. Carsten und Tjorven glauben fest daran, dass nach diesem Tag 19 gut ausgebildete Führungsspieler in ihre Teams zurückkehren.

von *Tjorven Kowalski*

IMPRESSUM HFV-INFO

HERAUSGEBER:
Hamburger Fußball-Verband e.V.

VERANTWORTLICH:
Karsten Marschner,
Geschäftsführer des HFV,
Wilsonstraße 74 a-b,
22043 Hamburg

INTERNET: www.hfv.de

REDAKTION UND ANZEIGEN:
Carsten Byernetzki (HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),
Tel. 040/675 87 033
E-MAIL: carsten.byernetzki@hfv.de

Die HFV-Info erscheinen wöchentlich elektronisch als E-Paper kostenlos. Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail bekommen möchten, schicken Sie Ihre Mail-Adresse an carsten.byernetzki@hfv.de.

HAMBURGS FUSSBALL ZEIGT FLAGGE